# Elsterberger Rachrichten.

# Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sountagsblatt."

Für die Schriftleitung verantwortlich: Brund Sinfching in Elfterberg.

Die "Elsterberger Nachrichten" erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt abends vor jedem Erscheinungstage.) — Der Beitungs-Preis (im voraus gabibar) bei freier Lieferung in's Sans beträgt vierteljährlich 1 Mf. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Postanstalten sowie bie Lambbriesträger Bestellungen barauf an. — Inferate werben Montags, Mittwochs und Freitags nur bis spätestens mittags 12 Uhr für die betreffende Rummer angenommen und wird bie Agefpaltene Klein-Zeile ober beren Raum mit 10 Bfennigen, auf ber erfien Seite bie Sgespaltene Klein-Zeile mit 12 Pfennigen berechnet. Rleinste Inseratgebuhr 20 Pf. Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 142.

Donnerstag, den 4. Dezember 1902.

28. Jahrg.

# Deffentliche Sikung des Stadtgemeinderates

Freitag, den 5. Dezember 1902, abends 8 Uhr im Ratsfitzungszimmer. Saueifen.

Tagesordnung:

- Witteilung.
   Beratung bes Haushaltplanes für 1903.
- 3. Berficherung ber Feuerwehren. 4. Abanberung bes Wafferregulativs. 5. Beschaffung gleichmäßiger Grenzsteine.

Sierauf nichtöffentliche Situng.

# Deutscher Reichstag.

Montagfitung.

Montagsitzung.

Es wurde die Erörterung über die Zuläsigsteit des Antrags auf sofortige Annahme des Zoltaris fortgeset, wobei die sozialdemokratisken Abgg. Bedel, Zudeil und Thiele zur Ordnung gerusen werden mußten. Ferner sprachen die Abgg. d. Rröcher (koni.), Sattler (nil.) und Richter (fr. Bp.). Die Rede des letzeren war von besonderem Interese. Die Sozialdemokratie habe erklätt, daß sie den Taris verhindern wolle. Bon dem Augenblick an handelte es sich nicht mehr um einen Kampf um die Sache, sondern num die Zeit. Diese Taktik könne nur den Parlamentarismus schäddigen und das Zustandehommen des Taris sördern. Seine Partei wollte die Borlage an der Uneinigkeit der Mehrheitesparteien scheitern lassen. Das hätten die Sozialdemokraten verhindert. Es sei vorauszusehen gewesen, daß die Mehrheit sich deren Taktis sich gefallen lassen Webrheit sich deren Taktis nicht gefallen lassen Austde. Benn das Treiben der Sozialdemokraten so sott gehe, so kämen wir dald zu öberreichsichen Zuständen, und dann würde er, Richter, es sink keine Ehre mehr halten, dem Reichstage anzugehören. Redner erntete den Beissall der Wehrheit.

Dienstagfigung.

Dienstagsütung.

Am Dienstag kam es zur Abstimmung über die Frage der Aussissiste kan nach der die Frage der Aussissiste des Antrages v. Kardorsf (frkons.) auf sosortige Annahme des Folkariss. Borber wendete sich noch Abg., Pach nickelsft. Bergg.) gegen die Perren Richter und von Kröcher, sowie gegen die Nationalliberalen. Er meinte u. a., wenn herr Richter sagte, erst die Obstruktion habe die Mehrheit geeinigt, so unterschäße er doch die Gewinnsucht der Großgrunddigs er doch die Gewinnsucht der Großgrunddigs er doch die Gewinnsucht der Großgrunddigs er doch die Gewinnsucht der Grösterung vorschlug, beantragte Abg. Sin ger (So.) Uebergang zur Tagesordnung. Aunächswurde hierüber namentlich abgestimmt, woraus Präsident Graf Ballesten mit Stallestung die des Gewinnsche aussetzte, was Bewegung deit den halbe Stunde aussetzte, was Bewegung bei der Mehrheit hervorries, während die Sizung auf eine halbe Stunde aussetzte, was Bewegung bei der Mehrheit, daß der Antrag Singer mit 216 gegen 75 Stimmen abgelehnt worden sei. Sodann wurde die Frage der Aussissistet des Antrages Kardorff mit 198 gegen 45 Stimmen bejaht. Die Sozialdemokraten hatten den Saal verlassen, worden, seine Partei wende sich an das Bolt. Inzwischen war ein neuer Antrag Kardorsf eingegangen, der sich von dem ersen in der Form unterscheitet. Abg. Gothein (sc. Bergg.) sührte aus, sür diese Autrag gette der Beschüng der Buldssigkeit nicht mehr. Abg. Moltenbuhr

(Soz.) vertrat benfelben, Abg. Spahn (3tr.) ben entgegengesetzen Standpunkt. Abg. Singer beantragte, über einen Schlußautrag zur Tages, ordnung überzugehen. Unter Absehnung die Bertangens gelangten der Schlußantrag mit 214 gegen 76, der neue Antrag auf Zusssschaftett mit 200 gegen 44 Stimmen zur Annahme. Sodann begann die Beratung des § 1. Erft spät Bertagung.

## Politische Rundschan.

— Bom Jagdaufenthalt des Kaisers in Oberschlesten mird berückt, daß der Monarch in Reubed troß Schneetreibens 925 Fasanen und 2 Haise erlegte. Um Dienstag jagte der Kaiser in Groß-Strehliß. Heute, Mittwoch, trifft Se. Majestät in Slawengiz zur Jagd ein.

— Der Kaiser begnadigte den Strelno (Posen), der 1876 wegen Erschiegung seines Baters zum Tode verurteilt, dann aber zu lebens. fänelsten Ruckthauskreis beanscht wurden war

Baters zum Tobe verurteilt, bann aber zu lebens-länglicher Buchthausftrafe begnabigt worden war.

— Zum "Fall Krupp" melben neapo-litanische Zeitungen, daß ein Redakteur bes "Bor-wärts", der zugleich Reichstagsabgeordneter it, in Caprt eintraf, um sich zu vergewissen, ob die gegen Krupp geschleuberten Anklagen auf Bahr-heit beruben. Das Blatt hätte besser gethan, einen Kartraumsnapn nach Wassel heit beruhen. Das Blatt hatte besser gethan, einen Vertrauensmann nach Neapel zu schlan, bevor es die Anklagen erhob. — In der Dankabreise der Kruppschen Arbeiter an den Raiser heißt es: Wir verabschenen die Freder, Raiser heißt es: Wie verabscheuen die Frevler, die es gewagt haben, Herrn Krupp anzugreisen und seinen matellosen Namen zu beschmußen und werden die ernste Mahnung Eurer Maseisät deherzigen und Slemente, die mit den Berleumdern Semeinschaft haben, nicht unter uns dulden. — Die Eisener Kaiserrede hat auch jenseits des Dzeans Beisall gesunden. So schreibt die New-York-Kimes: Des deutschen Kaisers Treue gegen das Andenken an Herrn Krupp erwärmt das amerikanische Berz. Es war eine mutige, vom Herzen Welt Effekt haben wird. Sozialismus

vom Herzen eingegebene, edelmiktige That, die in der gausen Welt Sffelt haben wird. Sozialismus von der Vorwärksforte, mit seinem verleumderischen Vorgehen, ist hier nicht populär.

— Mit dem Mörder Röhler an Bord hat unser Schulfchis, "Stein" Athen verlassen. Unterwegs wird der Mörder einem deutschen. Unterwegs wird der Mörder einem deutschen Dampfer übergeben, der ihn zur Abuttellung nach Wilhelmshaven beingt. — Köbler dat im Polizeigesängnis in der Nacht, die seiner Auslieserung vorausging, um Tinte und Feder. Man vermutete, er wolle an seine Ettern schreiben. Statt dessen entwarf er acht Bilder, die eine auch nicht das kleinste auslassend Darstellung des Verbrechens gaben. Zeht ist Röhler in einen Lu-

völliger Gleichgültigfeit geraten und weift

stand völliger Gleichgultigteit geraten und wein jede Rahrung von sich.

— Präsident Saftro von Benequela krieckt nunmehr zu Kreuze. Wohl ober übel hat er die deutschen und die englischen Anlprücke anserkannt. Zeht handelt es sich um die Geldbeschaffung, die aber ichwierig ist. In Wassington ichätzt man den Sesantbetrag der Forderungen auf 100 Mill. Mt., von denen 60 auf Deutschland entfallen sollen. Aus Kiel wird geschrieben, daß noch kein Kreuzer Segelbeschl nach Benezuela erhalten fat, well man alaubt, mit den auf die erhalten hat, weil man glaubt, mit ben auf ber oftameritanischen Station bereits vereinigten vier beutiden Schiffen austommen zu tonnen. Die beutiden Soffen austommen gu tonnen. Die Borbereitungen für eine Berftartung wurden aber

Norbereitungen sur eine Verpartung wurden wetgetrossen. Desterreich-Ungarn. Die österreichungarischen Ausgleichsverhandlungen,
sie neuerdings vollsommen rusten, sollen jest
schleunigst wieder ausgenommen und mit Aufbietung aller Mittel zum Abschluß gebracht werden, da man in Wien wie in Budapest mit voller Bestimmtheit auf ein baldiges Zustandekommen des deutschen Karaffs rechnet.

Teastreich Krantreich mil den Gin-

Frankreich. Frankreich will ben Gin-gangszoll auf beutsches Bier erhöhen. Ein nationaliftischer Abgeordneter hat ben Antrag gangszoll auf bentsches Bier erhöhen. Ein nationaliftscher Abgeordneter hat den Antrag in der Beputiertenkammer eingebrackt, den Vierzoll im allgemeinen Tarif auf 25, im Minimaltarif, letterer tommt für das deutsche Keich nur in Betracht, auf 18 Frants per 100 Kilo Reingemicht zu erhöhen. Die guten politischen Beziehungen würden durch eine derartige Bollerhöhung nicht gestört werden, da Deutschland durch seinen neuen Bolltarif das Beitpiel zu Zollerhöhungen gegeben habe. Da den Franzosen deutsches Bier schon längst zu einem unentbehrlichen Bedürfnis geworden ist, so wird sich zur dem Mehrheit in der Abgeordnetenkammer sinden. Andreckeits bleibt freilich zu bedenten, das Frantseich Geld braucht und eifrig demährift auch einen Mehrheit in der Abgeordnetenkammer sinden. Andreckeits bleibt freilich zu bedenken, du erschließen. — Interestant ist auch ein sozialdemschaltschen Schaften aller frem bländischen Arbeiter such aller frem bländischen Arbeiter fandschieden Arbeiter zu aus den folgalden Konturenz der ausländischen Arbeiter zu deutschlichen Arbeiter sind in Frantseich nur in verschwindenter Bah beschätigt. Das neue Gelek würde sich sozialscheiter sichen, die Frantseich somlich überschweiter zichen, die Frantseich somlich aberschweiter.

Mus Rom wirb gemelbet, bag Stallen. Italien. Aus Rom wird gemeidet, bag von den neun Abteilungen der Abgeordneten-kammer seche sich gegen die Shescheidungs-vorlage erklärten. Die Regierung hofft trots-bem, in der Kammer selbst zu siegen.

Rugland. Im gangen russificen Reiche finden Sammlungen für die Finnlander fatt, da dort infolge schlechter Ernte Rotftand

herricht. Da bie türlische Regierung bie Sutret. Wa de turige negettung ober Einmischung ber Großmächte in die mace-bonische Frage fürchtet, hat sie eine neue Kommission zum Studium dieser Frage eingesetkt. An beren Spige sieht Fertb Pascha, ber Walt von Konia, ein aufgeklärter Mann und beliebt

von Konia, ein aufgetlärter Mann und beliebt bei ben Boifdaftern. Seiechenland. In Griechenland hat bas Minifterium feine Entlassung eingereicht,

benn bet den Wahlen wurden nur einige 40 An-hänger der Regierung gewählt, während die Gegner doppelt io fart ins Parlament einziehen. Amerika. Der nordamerikanische Kongreß trat wieder gusammen. Die Borlage betr. den Ausschluß ungelernter Arbeiter und solcher Bersonen, die weder lesen noch schreiben können, soll Aussicht auf Annahme haben. Südafrika. Die Buren generale Botha und Delarey haben Fahrkarten sür einen am 13. d. M. nach Sidafrika in See gehenden Dampfer genommen. Botha geht es weit besser.

weit beffer.

gegenden Nampfer genommen. Botga gezt es weit besser.
Shina. Bur Räumung Scanghais schreibt die "Aordd. Allg. Rig." amilich: Zwischen den vier Röchten, die an der provisorischen Beschung Scanghais beteiligt sind, hat ein Meinungsaustausch über die gleichzeitige Zurückiehung ihrer Truppen statgesunden. Demuchh hat das japanische Beschungstorps am 22. Rovember Schanghai verlassen. Die Engländer werden am 20. Dezember nachfolgen. Im Anschuld baran werden die deutschen Truppen abziehen; der genaue Termin hängt von dem Fahrzeiten der zur Berfügung stehenden Transportschisse ab. Jedenfalls aber wird noch im Laufe des Januar Schangai von dem beutschen Korps geräumt sein. Dossentlich hat später auch keine Macht ihre Bertrauenssieligkeit gegenüber Shina zu bereuen. Es steht doch immerhin recht viel auf dem Spiele!

#### Aus Sachlen.

Das im Amtsgerichtsbezirte Kamenz gelegene Kittergut Piskowig ift bet dem Königt. Amtsgerichte versteigert und durch einen Bewoll-mächtigten sür Se. Majestät den König Georg von Sachen für das ihöchsgebot von 267 500 Mart erstanden worden. Der gerichtliche Aoxwet betrug 345 124 Mart.

— Sine gleistigte Madarbahn foll in Drasham

— Sine gleistlofe Motorbahn foll in Dresben auf dem außerfien, ungefähr 500 Meter betragenden Teile der Königsbrücker Straße (bis zum Arfenal)

eingerichtet merben.

eingerichter werden.

Nu ber Dienstags-Ziehung ber Meißner Dombaulotterie fiel ber Hauptgewinn von 40000 Mark nach Bochum auf die Rummer 99 488.

In Dippoldiswalde wurde am Dienstag vormittag ein Standbild Martin Luther's entbullt.

enthült.

—In ber Rähe bes Bahnhofes St. Egibien bei Chemnit ift ber Streckenarbeiter ham burch einen Personenzug isblich übersahren worden.

— Für die in Schneeberg zu errichtenbe Fachichte für Maschinenlicker gemährt das königliche Ministerium bes Innern site die Errichtung bersselben 2000 Mt. und sür ihr Erhaltung im ersten Jahre 1500 Mt.

— Die Industriehahn Weitschaft

Jeven 2000 Mt. und jur ist Ergattung im ersten Jahre 1500 Mt.

— Die Industriebahn Reichenbach Seinssborf mit ca. 8 Klometer Betriebklänge ift am 1. Dezember bem Betrieb übergeben worben. Si ift eine sogenannte Kollbockbahn, bei ber die normalspurigen Güterwagen auf ichmalspurige Kollböcke gesetzt und so weiter in die zahlreichen Industrie-Etablissements des Reichenbach Seinsborfer Srundes geschaft werden. Der Betriebsindet zunächt nach Bedürfnis statt. Als Betriebsiniste dienen außer den Rollböcken zweit eigenartige Maschinen, schissartig gebaut, nit dem Führerhand in der Mitte. Die Linie zweigt an der normalspurigen Streck Keichenbach Mylau ibet Station Reichenbach (unterer Bahnhos) ab. Diese Kollbockbahn ist die erste ihrer Art in Sachsen.

Ju Ber Bogtländischen Maschinensabrik ju Rlauen ereignete sich Dienstag vormittag ein schwerer Unglückssall. Beim Ausladen einer etwa I gentner schwenen fogenannten Blechscheren. Naschine auf einen Wagen hatte sich ein haten vom Seil des Aufzuges, als das Seil wieder in die Höhe gezogen wurde, in einen Maschinenteil ein, wodurch die Maschine vom Wagen seitwärts gehoben wurde und mit Gewalt zur Erde stützte. In demselben Augenblich sprang der auf dem Wagen besindiche 22 jährige Arbeiter Baumann von demselben herad und wurde von der Maschine In ber Bogtlanbifden Dafchinenfabrit wagen vernotige 22 jugeige arbeiter Sautucht von demfelben herab und wurde von der Maschine berartig an Kopf und Riden getroffen, daß er bewußtloß zusammenbrach. Die Berlegungen sind leiber so schwere, daß man das Schlimmfte befürchten muß.

## Aus Reuß.

— Die Siiderei-Industrie führt sich auch in Reuß a. L. immer mehr ein. Gegenwärtig wird in der Gemeinde Reud nitz ein Gedande errichtet, in welchem eine Angahl Schsschlenstiftmaschinen ausgestellt werden sollen. Außer in Greiz und Zeulenvoda ift diese Industrie noch eingesührt in Brothenthal, Irchwitz, hermannsgrün, Dolau, Bernsgrün und Wolfshain.

#### Vermischtes.

Bom Better. Der erfte Sonee in biefem Bom Better. Der erste Schnee in biesem Winter siel am Dienstag in Berlin. Es wehte dazu ein frästiger Nordost, und das Quedsilber stand auf einige Grad unter Null. In Sachsen und Thützingen verwehte der Schnee bereits verschiedene Bahnlinien, im Parz mußte der Berkefr stellenweise unterbrochen werden, im Srzgedirge eliegt die weiße Ocke schon meterhoch.

— Auf Sizilien sanden neue Ueberschwemmungen statt. Auch diesmal ist der Schaden erhebtich.

— Auf dem Attlantischen Dzean wütet ein zurchtbarer Sturm, der den Schiffen gesichrits ist.

pebilo. — Auf dem Attantischen Dzean wütet ein surchtbarer Sturm, der den Schiffen gesschrich ist.

Das Jagdgebiet des Fürsten in Donnersmark, dei dem der Kaiser soeden zum Beluche weitte, umsaßt in Oberschlessen zu der Fahrft hat außerdem in Gatizien (Shrzawow), Kussischen (Bendzin) und Ungarn (Zhemptin) nabezu 10000 Hettar Forsten sie Kaiserjagden kommt spezielt das Gebiet der engeren Standesherrschaft Reuded und pwar das etwa 300 hettar große Revier der Parkverwaltung mit der berühmten Kasanerie in Betracht, das sich dies an die russische Arende erstreckt und das seenhaft sichne Schoe Krenze erstreckt und das seenhaft sichne Schoe Krenze umschließt. Der Wildstand der dem Freien Standesherrn, Erboderlandesmundsgent im Gerzogtum Schlessen und erdlichen herremhausmitgliede Grasen Guido Hendel Fürsten von Donnersmard
gehörenden kolzen Besthung ist enorm. Mährend
der meite Forsen einen sehr großen Bestand
nochwild ausweisen, wimmeln die Feldgehölze
und Remisen von Kehen und Falanen, speziell die an Hochwild aufweisen, wimmeln die Feldgehöltze und Remisen von Rehen und Fasanen, speziell die Fasanen werden in großen Meingen ausgesogen. Bei dem ersten Jagdbesuch des Kaisers im Oezemder 1900 wurden 2006 Tiere erlegt, wovon der Kaiser 742 sooß. Man hatte damals auf eine weit größere Strede gerechnet; aber das Wetter bestnfußte die Jagd nachteilig. Im vorigen Jahre wurden 4168 Sidd Wild erlegt, darunter 4064 Fasanen, von denen der Kaiser, der nur Hahne schoß, 881 Stüd gur Strede brachte. brachte.

Spiegelicheibe und Taufendmartichein. Ginem Spiegelscheinen Tausenbmarkschein. Sinem seinen Schwindel siel laut Tal. Rolch. ein Bersliner Sefchäftsmann zum Opfer. Bor bem Laden ftritten sich zwei herren, von denen der eine den anderen in die Spiegeliceibe fleß. Der Thäter entlam, während der Zurückgebliebene won dem Geschäftsinhaber aufgesordert wurde, 180 Mt. zu zahlen. Der Mann siehte um Gnade, er sein armer Geschäftsreitender, nahm aber, als mit der Polizei gedroht wurde, einen Tausend, markschen von den Geschäftsgelbern, wie er sagte. Er erhiett 820 Mart zurüch und entsennte sich mit den Worten: "Dieses Geld wird Ihnen teinen Segen bringen!" Hinteiher stellte sich der 1000 Mart-Schein als gesälsch heraus. — Na, na!

## Aleine Chronik.

Artilleriedepot ju Bilbelms haven abgeseuert. Die Rugel ftammt aus einem 8 mm. Gewehr und

Die Rugel tiammt aus einem 8 mm. Gewehr und traf zum Glad niemand.

— Zu Einbed in Hannover brannte laut "Boh" das Hotel "Zum Kronprinzen" nieder. Gäfte und Bersonal konnten aus dem oberen Stockwert nur mit Mühe durch das Fenster ge-rettet werden. Auch die Nachbargebäude fingen

Beuer.

— Grobe Mißkände wurden im Irrenhause von San Servilio (Italien) aufgebedt. Zur Fesselung der Kranken wurden Sienringe mit Borlegeschlössen, die miteinander durch Ketten verdunden waren, angewendet. Bei vielen Ringen sehlte die innere Lederbestleidung, so daß sie blutige Abschriungen hervorriesen.

— Durch den Ausbruch des Bulkans Santa Marta in Suate mala follen 40 Mill. Pfund Kasses vernichtet worden sein. Biese unserer Landstente sind schwer geschähigt. Angeblich kamen Tausende von Indianern um.

## Aus dem Gerichtsfaal.

Aus dem Gerichissaal.

— Wegen Unterschagung wurde von der Straffammer zu Plauen der Fabrikateiter Robert Beierlein aus Elberfeld, der eine Ereizer Firma geschädigt hatte, verureilt. Der 29 Jahre alte B., welcher damals in Elfterberg wohnte, hatte von der Firma E. Honals Schmals Schme in Greiz zum Preise von 690. Mt. ein Pianina auf Abzahlung gekauft. Ohne aber auch nur die erste Rate zu begleichen, für welche er einen Wechsel ausgehellt hatte, verstaufte er es, da er in Not war, um 350 Mt. weiter an den Fadrisanten Erdmann in Münchenbernsdorf und tehrte mit dem Gelde nach Siberfeld zusäch. Der Angeklagte war geständig. Er erhielt wegen Unterschlagung vier Monate Gestängnis, wovon zwei Wochen als durch die Untersluchungshaft verdüßt gelten.

Gifterberg, ben 3. Dezember 1902.

Eifterberg, ben 3. Dezember 1902.

— Bor Weihnachten bütfen Tausbelusig ungen an öffentlichen Orten und
Privatdüle, auch wenn biefelben in Lofalen geichlossen Seseulichaften abgehalten werden, nur.
dis mit Donnerstag, ben 18. Dezember, fattesinden. — In Reuß ä. L. haben die Aangbelustigungen vor Weihnachten bereits am 28. November ihr Ende erreicht.

— Der hiefige Wirtschaftsverein
(e. G. m. b. D.) hielt am Sonnabend im
"Dentschen Haus" eine Generalversamm-

#### Geerteerd.

Robelle von E. Belt.

(Nachorna

Reid wird eine Freude brüber haben! giebt fie zurück und halt babei die Blide gesenkt. Er ficht einen pfeisenden Ton aus.

Sonft Keiner?
Ich rechne, auch Meerie Möllers! sagt sie.
Sonft Keiner?

Sie verzieht die rothen Lippen. Mußt einmal ausgesen und Nachfrage halten. Das will ich! rust Jo lustig, und wer sich am

meisten freut — So! ruft die alte Frau, welche am Vorgärichen

stehen geblieben ift. Ueber Geerteerd's Gesicht ist vorhin ein Auf-

Ueber Geerteerd's Gesicht ist vorhin ein Aufleuchten gegangen, jest wird es wieder disser.
Eil Dich! sagt sie spöttlich. Kommit Du zum Woend an den Strand? raunt er ihr noch zu, eh er sich dem Hause zwendet. Sie wirft den Kopf zurück. Mir verdietet es Keiner — Du mußt erst fragen.
Dann geht sie rasch vorwärts. Aus Maniel das leise Geräusch ihrer Tritte hört, blickt ex wieder aus.

wieber auf.

Weißt Du, warum Ebo Kinnink jeden Tag hier steht? fragt er, ohne seine Pseise zwischen den Lippen hinweg zu nehmen. Kann mir's denken! giebt sie gleichgültig zurück und tritt in die Hausstur.

So lange die Keine Zahl von Badegäften, welche alljährlich nach der Insel kommen, die früher, eh' die Sturmfluth sie hald ins Weer riß, ein gessuches Kordseed war, den Strand beseldt, meiden ihn die Insulaner. Die nicht nothgedrungen mit Iremden verkehren missen, halten sich fern. Zudem ist die männliche Berötkerung Sommers sider auf dem Weere, wer nicht zu langen Weltfahrten verdingt ist, kommt erst zum Herbst zursick. Seht hat der Dampfer, der das Siland mit dem Festand verdindet, schon längst seine Fahrten eingestellt und mit dem Posischissischen und sie der Errand den Hermblinge sinsiber — nun ist der Errand den Heintigen frei.

Neben einander, selten redend, gehen einige Mähchen auf dem seuchten Sande hin und her, in ziemlicher Eintsernung folgen ihnen ein paar Burschen.

Es find Alles kräftige Gestalten, beren Contouren sich scharf abheben von dem Hinnels und Meergran, das den Hintergrund hisbet. Sie haben slachsblonde Haare und hellblaue Augen und ähneln einander mertwürdig.

mertwürdig. In den Ditnen sitzt die schwarze Geerteerd; das Hauf die Hand gestitzt, schaut sie über das Wasser sin, oder beodachtet die Anderen. Ab und no bickt sich eines der Mödigen nach einer Muschel, glaubt auch wohl ein Stick Vernstein zu finden. Die Burschen rauchen und einer der teckten singt den Endreim eines Matrosensliedes in den Windeltzeit

Mls bie brei Dirnen auf's Neue bem Blat

genitber find, wo Geerteerd figt, fagt bie Gine:

gegeniber sind, wie Gekteers steine sie, less eine fin wieder besonders!
Beit sie die Reichste ist, wirft Anne hin, die Kleinste und Besigkosesie unter ihnen.
Meerie, die hübsscheite, hebt den blonden Kopf und schaut in der Richtung aus, von wo man gewöhnlich vom Dorfe her kommt, und seufzt leise:

weithig von Wellen gemand.
Geie wartet auf Jemand.
Greit hat die rascheste Lunge und fällt wieder ein: Sdo Finnink geht Geerteerd nach. Die Burschen sind, das Stehenbleiben der Wähchen für eine Absichtlichkeit haltend, näher

gekommen.

Clas Duwe, der mit einem englischen Schiffschon in Weste und Ostinden gewesen ist, rust ihnen zur Wolft wohl zum Abend noch nach der blauen Balge! Habt's so eilig!

Rein! sabt's so eilig!

Rein! sabt Anne ehrlich und streicht über ihre

Schürze.
Sreit gudt berstohlen Ebo an, ber eine gleich-güttige Wiene zu dem Spaß des Andern macht, und sagt: Gest sich besser in Gemeinschaft. Dann segen sie den Weg fort. Geerteerd hat verwitterten Dinnen-Hafer gepflickt, Weetterd hat verwitterten Dinnen-Hafer gepflickt,

Geerteerd hat verwitterten Annen-Hafer gepflickt, serstreut ihn wieder und spricht vor sich hin: Keick hätt ihn — sie hat immer noch die Macht. Da taucht hinter ihr die Gestalt eines Mannes auf, der schlank ist und eine Art von Ansform trägt. Es ist der Leuchisspurmwächter, einer der wenigen Fremden, die auf der Insel wohnen von Amtswegen.

lung ab. Rach bem vom Kaffierer herrn Gerbert vorgetragenen Rechenichaftsbericht betrug ber Umsatz im verstoffenen Geschäftsjahre 10717 Mark. Der 1517 Mark betragende Reingewinn soll wie folgt verteilt werden: eine fünfprozentige Vergltung für die volleingezahlten Anteile, 15 Prozent Dividende für die Dividendenmarken und Afg. für die abgegebenen Brotmarken. Als Borsigene ber wurde an Stelle des ausscheidenden Derrn Otto Schreiber herr Kurt Kunze, als Beisitzer ber Kundos Kanna enwählt.

der wurde an Stelle des ausscheidenden Derrn Otto Schreiber Detr Kunt Kunze, als Beistiger Derr Rudolf Henze gewählt.

— Morgen Donnerstag wird im Burgskellersale das erste der von Herrn Stadtmusschiedt genommenen Winter-Abonnement Ochener in Aussicht genommenen Winter-Abonnementkonzeite in Aussicht genommenen Winter-Abonnementkonzeite fütstünden. Die Vortragssolge ist eine gut gewählte und weist verschieden neue Rompositionen auf, darunter ein dem Burenvolke gewidmetes Tongemälde über schaftstanische Bolksmelobien. Zur Mitwirkung ist der von früheren Konzerten her hier wohlbekannte Solo-Trompeter, hoer W. Klaußner aus Zeipzig, gewonnen worden. Herr klaußner ist in der letzten Zeit in Finnland und dei dem Philharmonischen Orchester in Jalle als Solotrompeter thätig gewesen, sodaß wir auch seinem diesmaligen Austreten in Elsterberg mit Spannung entgegenzichtet gewesen, sodaß wir auch seinem diesmaligen Kuntreten in Sisterberg mit Spannung entgegenzichzets sei daher auch an beier Stelle bestens empsohlen. Näheres siehe Inferat!

— Daß es noch ehrliche Menschaftsmannes gerichtet Posanweisung von 12 Mart, welcher auf dem Absarpsala und 7 Mart Jimsen. Id Mart. 5 Mt. Kapital und 7 Mart Jimsen. Id Hart. 5 Mt. Kapital und 7 Mart Jimsen. Id Hart. 5 Mt. Kapital und 7 Mart Jimsen. Id hate einmal bei Ihmen. Is Kapen, von 17 oder 18 Kapen, einen 10 Martschin zur Bezahlung hingegeben und, wie ich annahm, 5 Mart zu wiel herausbekommen. Ihme ich annahm, 5 Mart zu wiel herausbekommen. Heber Freund hielt mich davon ab. Leiber!

### Reuefte Nachrichten. Dom Beichstag.

Berlin, 3. Dezember. (G. T.-B.) Der Reichstag vertagte fich gestern nach einer längeren Geschäftsorbnungsbebatte gegen 1/210 Uhr auf heute mittag 12 Uhr. Die Lärmschen erreichten gegen Schluß ber Sigung ben Schemunkt.

scenen erreichten gegen Schluß der Sitzung den Höbepunkt.

Berlin, 8. Dezember. (H. T.-B.) Zu den Getücken, daß Präfibent Graf Ballefirem beabsichtige, sein Amt niederzulegen, wird von einer dem Präsidenten nahestehenden Seite versichert, daß dieser allerdings durch die schwere Aufregung, welche die letzten Scenen im Parlament mit sich brachten, förperlich sehr angegriffen ist. Es sei daßer nicht ausgeschlossen, daß der 68 jährige Parlamentarier einige Wochen

Urlaub nimmt, um sich burch einen Ausenthalt im Süden für weitere Kämpfe zu frästigen. Ss würde dann für diese Zeit zur Unterflügung der beiden Bizepräsidenten noch ein Abgeordneter vertretungsweise ins Präsidium gewählt werden müssen. Sin Barlamentsberichterstatter weiß zu melden, daß Graf Ballefrem sich mit Entschenheit weigerte, einer Abanderung der Geschäftsordnung in der Richtung zuzustummen, daß die Nachbesugnisse des Präsidenten erweitert werden, weil er sich zu nervös fühlt, um die alsdann zu befürchtenden flürkeren Zusammenstöße über sich ergehen zu lassen.

tenden närkeren Busammenstöße über sich ergehen zu lassen, 3. Dezember. (H. T.-B.) In den Rreisen der beutschen Reichsratsabgesordneten hat die Aeußerung Sugen Richters, er wärde es nicht als eine Ehre betrachten, Mitglied des Reichstags zu sein, wenn hier dieselben Zustände, wie im öserreichischen Reichsrat, herrschten, karke Berstim mung hervorgerusen. Es wurde erwogen, ob diese Pauschalberabsehungen aller öserreichischen Abgeordneten, also auch der deutschen, nicht in irgend einer Form zurückzuweisen seinen. Bon nechteren Seiten wurde hervorgehoben, daß, nach dem Wortsaut dieser Aeußerung, Richter das Verständnissfür den Kampf der Deutschen in Oeserreich zu mangeln scheine. Vermutlich wird bei einer nächsen, sich bietenden Gelegenheit die Antwort von Richter ersolgen.

#### Muglücks-Meldungen.

Anglücks-Meldungen.
Bochum, S. Dezbr. (Drahimelbung.)
Bergangene Racht brach in der hiesigen Konditorei von Köster Feuer aus, welches schnell das ganze Haus ergriff, sodaß in turzer Zeit die Treppen einspürzten und den Hausbewohnern eine Rettung unmöglich war. Im Laufe des heutigen Vormittags wurden 10 verkohlte Leichen aus den Trümmern gezogen. I Personen sind schwer verleit.

Wien, 3. Dezember. (h. T. B.) Auf Station Borofhib ftieß gestern abend der Wien-Budapester Schnellzug mit einem Güterzug zusammen. Die Maschine und Die Maldine und 1 Wagen bes eisteren wurden fart beschäbigt, 4 Wagen bes letteren zertrümmert. Der Zug- führer und 1 Kellner und der Koch des Schnellzuges sind schwer verwundet, der Heizer wird vermitt; mehrere Passagtere und Bedienstete sind leichter verletzt.

Wien, 3. Dezember. (G. T.-B.) Die Wiederaufnahme der Ausgleicheverhandlungen fieht unmittelbar bevor. Der Raifer wird zwischen den beiderfeitigen Regierungen vermitteln. Gegenwärtig verhandelt Graf Goludowsti mit den beiden Prästdenten v. Körber und v. Szell wegen der Kündigung des italienischen Dandelsvertrages, welche unverweilt erfolgen soll. Frankfirt a. M., 3. Dez. (H. T. B.) Die "Fri. Big." meldet aus Budapest: Die

gestern im Finanzausschuß begonneuen Berhand-lungen über die Wehrvorlage begegnen dem größten Widerstande der Opposition. Es ist keine Aussicht, daß die Borlage noch in diesem Jahre im Nenum zur Berhandbung kommt. Fejervary erklärte, daß die Berhältnisse in Oesterreich eine Erhöhung des Präsenzstandes für längere Zeit unmöglich machten. Paris, 3. Dezdr. (H. X.-B.) Wie mitge-tellt wird, beabsichtigt der Kabinettschef, die Kam-mer bereits Sonnabend zu vertagen.

mer bereits Sonnabend zu vertagen.

Baris, 8. Dezbr. (H. E.-B.) Der Minifterrat beschloß, angesichts ber großen auf dem Eptele stehenden Interessen, einen regel mäßigen Dienst zwischen Warseille, Algerien, Tunessien und Korsita einzusähren. Die Dampfer der interessierten Gesellschaften werden von staatlichen Matrosen bemannt und außer den Kassacieren die Rost, sowie Lebensmittel besörbern; Güter soweit möglich. Die Ausständischen haben die Rezierung ünterrichtet, daß sie eine genügende Anzahl Matrosen zur Verfügung stellen unter der Bedingung, daß die betressen Dampfer teine Witer sowein, so lange der Streit nicht beendet ist.

Süter übernehmen, so lange der Streik nicht beendet ist.
Paris, 3. Dezember. (H. X.-B.) Der Bericht der Kommisson über die französische Subvention in St. Louis führt aus, die allgemeine Lage losse es unangebracht erscheinen, nicht mehr als die Hällte der seitens Deutschlands dewilligten Summe zuzugekehen.
Madrid, 3. Dezember. (H. X.-B.) Die Kortes beschlichen mit 96 gegen 86 Stimmen ein Tabelsvolum gegen den Mariussminister, weit dieser den Bau zweier Kreuzer ohne vorherige Genehmigung durch das Parlament mit einem Privatarsenal abgeschlossen hat. Der Minster dürste sein Porteseulle einbüßen.
Wiesen, 3. Dezember. (H. X.-B.) Nach einem Bericht der "Arbeiterzgu," aus Rußland asseisen Bericht der "Arbeiterzgu," aus Kußland assessische der in konsten ein Bericht der Krauzer.
Von Leinen Bericht der Durchselbeurganister. Er bezweckt die Durchsselterpartei organistert. Er bezweckt die Durchsselten, Schulen und Krantenhäuser.

30 Forderungen betreffend die Fabriken, Schulen und Krankenhaufer.

Bashington, 3. Dezember. (H. T.-B.)
Die Frage der Abtretung des Sedictes zum Bau des Panamakanals soll der Regelung nunmehr nahe sein. Die kolumbische Regierung habe sich bereit erklärt, den Bereinigten Staaten die nötigen Zugeftändnisse zu machen.

New Pork, 3. Dezbr. (H. T.-B.) Rach.
Meldung aus havanna hat die Polizie eine Unterjuchung über die dott anwesenden spanis sien Unruhen beteiligten, vorgenommen. Dieselben sollen ausgewiesen werden.

Die vornehme Welt Lial: gebraucht als Bestes nur Mundwaffer und Toilettemittel.

Exeffe Jounerstag nachmittag mit einem großen Transport

einem großen Transport
ihöuer Futterschweinen
hier ein und stelle selbige im hotel um
goldenen samm preiswürdig zum Bertauf, was ergebenst anzeigt
Bruno Sonntag.

Pruno Sonntag.

# C. L. Flemming

Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen, Holzwarenfabrik

- Weihnachts-Pyramiden

Gedrehte Säulen

Gesetzl, geschützt

No. 1. 80 cm hoch. 4 Stockwerke.

wegliche Teller. Mit Figuren

durch Kerzen be-

und Einrichtung



Kugellager Gesetzl. geschützt

No. 2. 1 Meter hoch 5 Stockwerke. durch Kerzen beweg-liche Teller.

Mit Figuren und Einrichtung für

15 Kerzen in 4 Ausstattungen zu

## Arbeiter suchen

für langbauernbe, gutlohnenbe Arbeit (Zwirnmuffeline und bis Ende Juli gehende gruntantige Schals)

Obernitz & Co.

# Alotter Scheerer

jum fofortigen Antritt gefucht.

Louis Dichat.

#### Comptoirmädden, Gin

sowie eine

geübte Schererin an die Schermafchine fuchen

Rießling & Bogel. Eine geübte **Unfpasserin** 

Fädlerin

wird gesucht.

3. Bicker.

# Soones, freundliches wird per 1. April n. 3. zu mieten

gesucht. Offerten unter **Z. 20** an die Ex-pedition b. Bl. erbeten.

Anständiger junger Mann sucht freundlich möbiterte

Offerten unter D. 100 Erpeb. b. Bl. erbeten. an bie

# Wrangerste,

Prima=Ware, tauft Otto Illing,

# Hansfranen!

Berlangt Elbstern-Seife! Trop bes billigen Breises febr angenehm parder Diva-Barfümerie zu haben dei Diva-Barfümerie zu haben bei Paul Wolff.

# Susten-Katarrh

plagt die Menschen. Bersucht Adermann's fdw. Johannisbeerfaft. Flasche 60, 100 Pf. allein bei

Apoth. &. Sennig.



# Morgen Donnerstag

Schlachtfen.

Schlachtfen.

Somittags 1/, 10 Uhr

Wellieigh, abends Bratwurff,
jowie Schweinstwochen mit
Sauerfraut ober grünen Klößen.
Hierm. Höpfner.

Zur gefälligen Beachtung!

Da sich in der Zeit vor Weihnachten ersahrungsgemäß die Anzeigen häusen und durch das Aussliefern derselben in letzter Minute leicht das rechtzeitige Erscheinen des Blattes in Frage gestellt wird, bitten wir, uns die Inserate, namentlich für die Sonnabendsnummern, möglichst frühzeitig, größere bereits Lags wurher, die übrigen die spätestens mittags 12 Uhr zuzustellen; andernfalls können wir für die Aufnahme in die abends erscheinende Rummer keine Gewähr leisten. Der Schluß der Anzeigen-Annahme sindet mittags 1 Uhr statt.

Die Expedition der "Elsterberger Aachrichten."

# Konsumverein Elsterberg und Umgegend.

(Gingetragene Genoffenichaft mit beschränkter Saftpflicht.)

Die Mussahlung Der Dividende erfolgt für

Buchnummer 1 bis 500: Dienstag, den 9. Dezember,

" 501 " 1100: Mittwoch, den 10. "
" 1101 " Ende: Donnerstag, den 11. "
von früh 8 bis 12 und nachmittag von 2 bis 7 Uhr im Kontor.

Die Divibenbenscheine find mitzubringen. Un Kinder wird fein Gelb ausgezahlt. Gifterberg, ben 3. Dezember 1902.

Der Forstand: Franz Rohleder. Ferd. Rohler. August Erfurt.

# Wirtschaftsverein Elsterberg, e. G.

Die diesjährige Auszahlung der Dividende finbet Sonnabend, den 6. Dezember, abends von 5 bis 7 Uhr und Sonnstag, den 7. Dezember, nachmittags von 2 bis 4 Uhr gegen Rückgabe der Markenquitungen in der Wohnung unseres Kasserers Gustav Gerbert, Plauensche Straße 163, statt. An Kinder werden Gelder nicht ausgeständigt Der Borftand.



Nächsten Montag, den 8. Dezember,

von vormittag 9 Uhr an

findet öffentliche Versteigerung sämtlicher Wirtschaftsgegenstände und Schnittwaren in der Wohnung des verstorbenen Herrn C. A. Kiessling an den Meistbietenden gegen Barzahlung statt. Buftav Brägler.



# Photographisches Atelier von M. Souf

empfiehlt fich einer geneigten Beachtung.

Weihnachts-Aufträge ====

wegen forgfältiger Ausführung balbigft erbeten.

Besonbers empsehle als Beihnachtsgeschenke Portraits in Emaille-manier auf Schmuck- und Gebrauchsgegemständen, Broschen, Berloques u. s. w.

Wollen Sie funftlerifch fcone Weihnachtsgeschenke unter meiner

Rerb=Runft=Flachschnitt, den plastischen und flachen Tiefbrand, fowie meine nenen modernen Beigarbeiten

erlernen, fo besuchen Gie mein Atelier und meine febenswerte Ausstellung.

Runstgewerbliches Atelier Ernst Zär, Inh.: A. Am. Schmidt, Zwickau, Kornmarkt 2/3. ageszeit unentgeltlich.

Unterricht zu jeber Tageszeit unentgeltlich. Schriftlichen Bestellungen lege einen gebruckten Ratgeber bei.

Seute frifche Schellsische.

S. Steinmäller.

Rotosflocken

Rich. Selbmann, Pfortenftr., Ecte Markiftr.

Sieber's ist ein unübertroffenes Hausmittel gegen Luftröhren-Katarth, Asthma, Husten, Huiserkeit,
Kaufen Sie echt TUSS. Schnell und sicher wirkend i
lesen wertlesen wert-

Erhältlich bei: Paul Falk, Drogerie, Elsterberg i. V.

# Stadt-Ordiester.

i. Abonnement-konzert

vom verstärkten Stadt-Orchester unter gütiger Mitwirfung bes Solo-Trompeters Herrn W. Klaussner aus Leipzig. Jum Bortrag gelangen u. a.: Onberture z. "Ebellnecht" v. Kreutzer. — Große Fantasse aus Bortzings "Wassenschwieb". — "In der Spinnsstude", Charakterstück. — Tongemälbe über südafrikanische Bolksmelobien, finde", Charafterstüd. — Tongemälbe über sübasrifanische Bollsmelobien, bem Burenvolke gewidmet.

Ankang abends S Uhr. Entree für Nichtabonnenten 50 Pfg.

Nach dem Konzert Tanzkränzchen. Ergebenft labet ein

😿. Graf, Musikbirektor.

## Rostaurant Königslinde. Bu meinem morgen Donnerstag, den 4. Dezbr., ftattfinbenben

**Carptenschmaus** 

labe nochmals ganz ergebenft ein und sehe einem recht zahlreichen Besuche freundlichst enigegen. Hochachtungsvoll Franz Heckel.

--- Vorläufige Anzeige. =

# Restaurant zur Brauerei.

## Rachften Dienstag, den 9. Dezember **Mardienschmaus.**

Bernhard Jaeob.

Empfehle ein besonders reich: haltiges Lager in

Damenkleiderstoffen,

gangbaren foliben Serrenfloffen, Bettbamaft 2c. von ben billigften bis zu ben feinften Qualitäten.

Albert Grnft, Amtsftraße 253.

Aermelwesten, Unterhofent und fertige Semben für Manner, Frauen und Kinber empfiehlt billigft

Friederife berw. Secfel. Babe noch einen Boften

blane Aermelweften zum Unterziehen, welche ich unter Breis abgebe.

Billig Billig ! zwiebeln,

haltbare Ware, 5 Pfund 25 Pfg., 10 Pfund 45 Pfg. empfiehlt **E. Weigel**.

Gine Partie gute Aepfel

vertauft

G. 3. Gbert, Stadtgut Gippe. Eine ganz besonders große Aus-wahl von

Gummi= u. Wachstuchdecken für Tifd und Kommode, besgl. 2Band: fdoner, Linoleum: Läufer zu billigft Breifen. Bei Bebarf bittet um freundt. Berudsichtigung II. Martens.

Renheiten in Buppenfinben **Tapeten** 

Rechtsanwalt Dr. Bezoldt ift nächsten Freitag, den 5. Dezbr., nicht in Elsterberg zu sprechen.

Naturhellverein. Donnerstag, ben 4. b. Dets.

Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet ber Borftand.

Bürgerverein.

Bu ber nachsten Freitag, ben 5. Dezember, abends 1,9 Uhr im hinteren Zimmer bes Restaurant Wartburg statifindenben

Versammlung

labet hiermit freundlichst ein der Vorstand. Borlagen: Eingänge. Steno Berichte. Anträge. Stenogr.

Heute früh 3 Uhr verschied sanft unsere gute Gattin und Mutter

Frau Anna Ida Bauer,

geb. Krauss,

im 38. Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid an Elsterberg, den 2. Dezember 1902

Franz Hermann Bauer nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. Dezember a. c., nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.